

Presseinformation 39/08

Dresden, den 10.07.2008

Die Galerie Neue Meister, Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und Tanzplan Dresden präsentieren EMPIRE – eine zeitgenössische, tänzerische Interpretation der Museumswärterinnen der Eremitage

Am 12. Juli 2008, um 20, 21 und 22 Uhr zur Museumssommernacht Dresden, je 20 min.
Gemäldegalerie Alte Meister, Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Gobelinsaal

Die Aufführung zur Museumssommernacht wird ermöglicht durch Tanzplan Dresden, Goethe-Institut München, Staatliche Kunstsammlungen Dresden sowie den Städtepartnerschaftsfonds der Landeshauptstadt Dresden.

Die Galerie Neue Meister und Tanzplan Dresden freuen sich, anlässlich der Museumssommernacht 2008 in der Galerie Alte Meister eine Kurzfassung des Stückes EMPIRE der Choreografin Takako Suzuki zu präsentieren.

EMPIRE entstand im Rahmen der Choreografen-Nachwuchsförderung von Tanzplan Dresden im Frühjahr 2008 in Dresden. EMPIRE ist eine interdisziplinäre, zeitgenössische Tanzproduktion und kam am 23. Mai 2008 in der semper kleine scene in Dresden zur Uraufführung. Dr. Ulrich Bischoff, Direktor der Galerie Neue Meister Dresden, begleitete die Proben als Mentor. Insgesamt hatten sich für das Förderprogramm 60 Teams aus 19 Ländern beworben. Die Jury wählte neben Pipo Tafel (Köln) und Steffen Fuchs (Dresden) auch Takako Suzuki (Berlin) mit ihrem Team aus.

Die Idee zu EMPIRE entstand im Jahr 2006, als Takako Suzuki nach St. Petersburg reiste. Die Eremitage in St. Petersburg weist neben den Kunstwerken ein ganz anderes „Inventar“ auf. Es sind russische Damen, die strenge Aufsicht über die Werke führen. EMPIRE widmet sich der Geschichte dieser Zeitzeugen und durchdringt aus ihrer Perspektive den Gedächtnisort Eremitage. Das Tanzprojekt hat eine klar definierte, szenische Konstellation, die sich aus der Raumsituation des Museums ableitet. Es ist ein Spiel zwischen den Bildern als betrachtetes Medium, den Museumsbesuchern als Betrachtern der Bilder, dem russischen Personal, das den Umgang der Besucher mit den Bildern beaufsichtigt, sowie den Gemälden als eigenständigen Akteuren.

EMPIRE

Takako Suzuki (Berlin, D/JP), Direktion und Choreografie
Hannah Groninger (München), Visuelle Komposition, Video
Axel Dörner (Berlin), Musikalische Komposition, Trompete und Elektronik
Silvana Suárez Cedeño (Berlin/Venezuela), Tanz und Choreografie
Alisa Panchenko (St. Petersburg, RU), Tanz und Choreografie
Maxim Nekrasov (St. Petersburg, RU), Harmonika
John Gilmore* (CAN), Lichtdesign (*nur in der semper kleine scene)
Claudia Helling (Berlin), Kostüm
Dr. Ulrich Bischoff (Dresden), Mentor

Dank

Tanzplan Dresden wird von Tanzplan Deutschland gefördert, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes.

Tanzplan Dresden dankt insbesondere dem Team der *semper kleine scene*. Die Produktion von *EMPIRE* wurde vom Goethe-Institut München unterstützt. Koproduzent: Sasha Waltz & Guests im Rahmen des Förderprogramms <<Choreographen der Zukunft>>, das von der BASF SE als Hauptsponsor gefördert wird. Sasha Waltz & Guests wird gefördert aus Mitteln der Hauptstadtkulturfonds.

Die Aufführungen zur Museumssommernacht werden ermöglicht durch die Unterstützung von Tanzplan Dresden, dem Goethe-Institut München, den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und dem Städtepartnerschaftsfonds der Landeshauptstadt Dresden.

Tanzplan Dresden

Durch die Vernetzung mit Dresdner Einrichtungen, hiesigen Künstlern und internationalen Partnern wird ein Beitrag zur Profilierung der Stadt Dresden als Stätte der zeitgenössischen Künste geleistet. Die Umsetzung entsteht als Gemeinschaftsprojekt des Dresden SemperOper Ballett, der Palucca Schule Dresden – Hochschule für Tanz, und des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau mit Unterstützung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz der Stadt Dresden. Die künstlerische Leitung liegt bei Aaron S. Watkin, Ballettdirektor des Dresden SemperOper Ballett, Jason Beechey, Rektor der Palucca Schule Dresden und Prof. Udo Zimmermann, Intendant des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau. Die Zuwendung des Tanzplan Deutschland wird von den Dresdner Partneereinrichtungen kofinanziert sowie von der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und dem Förderverein Hellerau e.V. unterstützt.

Weitere Informationen

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Dr. Stephan Adam
Pressesprecher und Leiter Kommunikation
Postfach 12 05 51
01006 Dresden
Tel.: +49 (0)351 4914-2643
Fax.: +49 (0)351 4914-2366
E-Mail: presse@skd-dresden.de
www.skd-dresden.de

Tanzplan Dresden
Sabine Stenzel
c/o Palucca Schule Dresden - Hochschule für Tanz
Basteiplatz 4 / D - 01277 Dresden
Tel.: +49(351) 25 906-58
Fax.: +49(351) 25 906-80
E-Mail: stenzel@tanzplan-dresden.de
www.tanzplan-dresden.de